

EINLADUNG

DER NEUE MEDIENSTAATSVERTRAG

Konvergenzgerechte Regulierung oder symbolischer Aktionismus?

PODIUMSDISKUSSION

18. OKTOBER 2018, 16.00 UHR, JGU (HS VII, REWI II)



Ansprechpartnerin
Nicole Zorn,
Mainzer Medieninstitut
www.mainzer-medieninstitut.de

Informationen und Anmeldung (bis 11. Oktober 2018)
WWW.MEDIENKONVERGENZ.UNI-MAINZ.DE/MAINZMEDIAFORUM

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende,

das öffentliche Medienrecht der Internetgesellschaft soll mit dem derzeit diskutierten Medienstaatsvertrag zeitgemäße Gestalt annehmen. Die geltenden rundfunkrechtlichen Bestimmungen mit ihrer nach medialen Verbreitungsarten gestuften Regulierung werden den Verschiebungen von Funktionen öffentlicher Meinungsbildung in das Netz nicht mehr gerecht. Namentlich die kategorische Unterscheidung zwischen Rundfunk und „Telemedien“ erscheint angesichts dieser tiefgreifenden Veränderungen, die auf die Formierung demokratischer Öffentlichkeit durchschlagen, kaum länger angemessen. Auch Online-Medien und nicht-publizistischen Intermediären werden wachsende Machtpotentiale und Risiken für die öffentliche Meinungsbildung zugeschrieben, denen möglicherweise über das Wettbewerbsrecht hinaus auch mit medienrechtlichen Instrumenten entgegengetreten werden muss. Der im Sommer zur öffentlichen Diskussion gestellte Entwurf eines MedienStV zielt in diesem Sinn auf eine Anpassung des Rundfunkbegriffs, eine Reform der Plattform- sowie die Einführung einer Intermediärsregulierung. Mit Blick auf diese rechtspolitischen Aktivitäten möchten wir mit Ihnen darüber diskutieren, ob diese – oder auch andere – Vorschläge den Erwartungen an eine konvergenzgerechtere und daher bessere Regulierung entsprechen.



BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Matthias Cornils

Direktor des Mainzer Medieninstituts

IMPULS

Pascal Jürgens, M.A.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr. Roland Broemel

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Wolfgang Kreißig

Präsident der Landesanstalt für
Kommunikation Baden-Württemberg

Dr. Franziska Löw, LL.M.

Leiterin Regulierung, ANGA e.V.

MODERATION

Prof. Dr. Kerstin Liesem

Mainzer Medieninstitut